

Bergbahnen erschliessen das Jungfraugebiet

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **33 (1943)**

Heft 25

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-643002>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bergbahnen

erschliessen das Jungfraugebiet

und bringen
Tausenden Arbeit
und Verdienst

Die Lötschbergbahn

(mit Schiffsbetrieb auf Thuner- und Brienersee) als internationale Zufahrtlinie von Nordwesten und Süden — Bern-Thun-Spiez- und Brig-Interlaken — Rückgrat der Bahnen des Berner Oberlandes.

Die Schynige Platte-Bahn

bringt uns auf eine der berühmtesten Aussichtswarten des Berner Oberlandes, in den grossen Alpengarten auf über 2000 Meter und erleichtert die herrliche Höhenwanderung Faulhorn-Grindelwald oder Grosse Scheidegg-Rosenluis-Kulmhotel auf Schynige Platte mit 40 Betten. Massenquartier.

Die Wengernalp-Bahn

schenkt uns das Erlebnis der klassischen Bergfahrt: aus den Talgründen von Lauterbrunnen und Grindelwald mit überraschenden Tiefblicken durch Tannenwälder und über Alpweiden auf die freie, sonnige Passhöhe der Kleinen Scheidegg, 2064 m: Ausflüge auf Lauberhorn, Tschuggen, Männlichen und Eigergletscher mit grossartiger Schau auf die Bergriesen des Jungfraugebietes.

Die Berner Oberland-Bahnen

führen uns in die romantischen Täler der weissen und der schwarzen Lütchine, nach Lauterbrunnen und Grindelwald — Exkursionszentren für zahllose Wanderungen in eine einzigartige Bergwelt.

Die Lauterbrunnen-Mürren-Bahn

hebt uns auf die 1650 m hoch gelegene Sonnenterrasse in unmittelbarer Nähe des Fels- und Eiswalls zwischen Berner Oberland und Oberwallis. Seilbahn auf den Allmendhubel. Genussreicher Aufstieg auf das Schilthorn, Pass- und Gletscherwanderungen ins Kiental und ins Lötschentäl.

Die Jungfrau-Bahn

dringt als höchstgelegene Bergbahn Europas aus sommergrüner Alpenwelt durch Eiger und Mönch in ein unermessliches Reich des ewigen Schnees — Jungfrauoch 3457 m: Berghaus und Aussichtsterrasse mit Blick auf den 25 km langen Grosse Aletschgletscher, höchstgelegenes meteorologisches Observatorium der Schweiz (3572 m), Sphinxlift, Internationales Höhenforschungsinstitut, Eishalle mit Schlittschuhbahn, Polarhunde. Hochalpine Skitouren und Berg- und Gletscherwanderungen nach dem Oberwallis und ins Grimselgebiet. Am 18. Juli: 25. Sommerskirennen auf dem Jungfrauoch.